

Wir bieten:

Mitgestaltung der Elmshorner Kommunalpolitik: Wir setzen uns für eine **Verbesserung der Lebensqualität in Elmshorn** ein. Dabei haben wir auch und insbesondere die Lebensgrundlagen künftiger Generationen im Blick sowie das Ziel, dass der Schuldenberg der Stadt nicht weiter wächst. Deshalb gelten für uns Prioritäten. Es gibt Maßnahmen, die wir uns leisten müssen, auch wenn sie teuer sind. Andere vorgeschlagene Maßnahmen, die wir nicht für prioritär im Sinne der o.g. Ziele halten, lehnen wir aus Kostengründen ab. Und dann gibt es noch Maßnahmen, die wir für nützlich im Sinne der o.g. Ziele halten, die weitgehend kostenneutral sind oder sogar zu Einsparungen führen. Für solche Maßnahmen setzen wir uns ganz besonders ein.

Unsere Prioritäten (Beispiele):

- Verbesserung des „unmotorisierten Verkehrs“ (Radverkehr, Fußverkehr, bessere Ampelschaltungen für Radfahrende und Fußgänger*innen, weg mit den „Bettelampeln“).
- Intelligente Mobilität setzt eine bessere Vernetzung der Verkehrsmittel voraus. Dazu gehört ein Aufbau von Mobilstationen zur Verknüpfung von ÖPNV, Carsharing, Fahrrad- und Fußverkehr incl. Fahrradverleihsystem. Ein besonderer Fokus liegt weiterhin auf der Förderung emissionsfreier Mobilität sowie des ÖPNV und der Elektro-Mobilität.
- Stadtumbau mit Erlebnisvielfalt, mit Augenmaß für ein lebenswertes Wohnquartier, verkehrsreduziert, mit Kleingewerbe, Erlebnis-Shopping als Antwort auf Leerstand durch „Amazon & Co.“, mit innovativen „Start-ups“. Markthalle und Knechtsche Hallen als Vorbild für Baukultur und Bollwerk gegen gesichtslose „Zeitgeistarchitektur“, modernisiert und vielfältig genutzt. Ein Quartier mit



nachhaltigem, anpassungsfähigem Energie-Gesamtkonzept. Anpassungsfähig weil wir heute nicht wissen, wohin sich unsere Gesellschaft in ihrer Schnelllebigkeit entwickelt.

- Beitrag Elmshorns zum Klimaschutz durch Energieeinsparungen, Einsatz erneuerbarer Energie, weniger motorisierten Individualverkehr etc. (nicht immer aber oft kostenneutral oder in der Bilanz sogar kostensparend bzw. rentabel).
- Beitrag Elmshorns zur Erhaltung der Biodiversität (weniger Zierpflanzen und -rasen auf öffentlichen Grünflächen, mehr Wildpflanzen, -stauden und -gehölze als Lebensraum und Nahrung für Insekten und andere Wildtiere, die aus der industrialisierten, pestizidverseuchten Agrarlandschaft flüchten, weitgehend kostenneutral).

Wir suchen:

An nachhaltiger „grüner“ Politik Interessierte mit Bereitschaft, sich (kommunalpolitisch) nach Interesse und Neigung in (zeitweise) offener Mitarbeit zu engagieren. Mit „grünen“ Ideen, Themen und Projekten für die Stadt Elmshorn: Kita, Schule, Jugend, Senioren, Stadtumbau, Mikroklima in der Stadt etc.

„Grün“ ist immer auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für ein lebens- und lebenswertes Elmshorn.